

Niederschrift

der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Eilsleben vom 08.04.2019

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort: Rathaus Eilsleben
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: -
Gäste: s. Anwesenheitsliste
Verwaltung: Fr. Kempe - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Gäste Herrn Grunewald, Geschäftsführer der Nani Verladetechnik GmbH & Co.KG und den Projektleiter Herrn Tebbe vor. Er gab die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bekannt.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Änderungsanträge oder Ergänzungen.

3) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2019

Die Niederschrift zur Sitzung vom 25.02.2019 wurde genehmigt.

4) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister erteilte den Herren Grunewald und Tebbe das Wort. Sie gaben einige Informationen über die Nani Verladetechnik GmbH von der Gründung im Jahr 1993 bis heute. Anschließend erklärten sie, dass nach jetzigem Stand die weitere Produktion in den 16 Hallen ineffizient wäre und darum ein Neubau geplant sei. Nach Gesprächen zwischen der Firma und deren Hausbank stellte sich heraus, dass die Finanzierung unter der Voraussetzung, den Standort in die Nähe der Autobahn in einen Industriepark zu verlegen, problemloser wäre. Bei Erfüllung dieser Forderung werden dem Betrieb niedrigere Kreditzinsen berechnet und auch weniger Bürgschaft abverlangt. Aus diesem Grund wird der Standort in Eilsleben geschlossen. Mit der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH fanden bereits Absprachen statt, die entsprechende Gewerbefläche wird zwischen Eilsleben und Magdeburg (eventuell Irxleben) liegen. Die 70 Mitarbeiter sollen nach dem Unternehmenskonzept mit umziehen und vielleicht sogar auf 100 erhöht werden. Nach anfänglichen Überlegungen aus dem jetzigen Firmengelände eine Logistikflä-

che zu machen, entstand die Idee, ein Wohnbaugebiet zu schaffen. Da die ortsansässigen Kreditinstitute wie die Kreissparkasse Börde und die VB Börde-Bernburg eG an diesem Vorhaben reges Interesse zeigten, wurde ein Nutzungskonzept erstellt und den HA-Mitgliedern überreicht. Abriss und Beräumung werden mit einem Gutachter besprochen und von der Firma übernommen.

Herr Raebisch bat um eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, um eventuell Vorschläge für die weitere Verwendung der Betonflächen einreichen zu können, z.B. Ausbau Radwege. Dies wurde von Herrn Grunewald und Herrn Tebbe zugesichert, der Bauschutt ist ohnehin als Untergrund für den Straßenbau vorgesehen, meinten sie.

Im Flächennutzungsplan muss diese Fläche als Wohnbaufläche ausgewiesen werden, gab der Bürgermeister zu bedenken. Das von der Gemeinde Eilsleben geplante Wohngebiet sollte zeitlich zurück gestellt werden, so Herr Jordan.

Herr Tebbe führte weitere Vorteile an: Das Firmengelände ist bereits erschlossen, bei dem Wohnbaugebiet handelt es sich um eine sinnvolle Nachnutzung und die Vermarktung unter der Überschrift „Familienfreundliches Eilsleben“ wird von der Bank übernommen. Außerdem möchten die Kreditinstitute für die 45-50 Baugrundstücke günstige Baufinanzierungen anbieten.

18.20 Herr Eckert betrat den Sitzungsraum

Die HA-Mitglieder bedauerten zwar den Wegzug der Nani GmbH, waren aber der Schaffung eines Wohngebietes nicht abgeneigt. Trotzdem baten sie Herrn Grunewald und Herrn Tebbe darum, das Konzept nochmals auf der nächsten Gemeinderatssitzung vorzustellen. Die beiden Herren erklärten sich einverstanden.

18.35 betrat Herr Wipper den Sitzungsraum.

Nachdem über den Zeitplan laut Nutzungskonzept gesprochen wurde, verließen Herr Grunewald und Herr Tebbe die Sitzung.

5) Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfiel.

6) Anfragen und Anregungen

Herr Eckert fragte an, ob durch Abriss des Grundstückes Siegerslebener Str. 1 das Parkplatzproblem gelöst werden könnte. Auch der Hansen-Hof wäre als Parkfläche vorstellbar. Der Bürgermeister gab die Auskunft, dass sich die Brüder Hansen im Sommer vor Ort ein Bild über den Zustand des Hofes machen möchten.

Die Entscheidung der EDEKA-Kette über einen Standort in Eilsleben ist noch offen, so Herr Jordan. Am Donnerstag, den 11.04.19 findet ein Treffen mit Vertretern von EDEKA und einigen GR-Mitgliedern statt. Das anfänglich favorisierte Fabrikgelände entspricht nicht vollständig den Vorstellungen des Supermarktes, Interesse besteht jetzt am Grundstück hinter dem Aldi, welches von der Gemeinde zurückgekauft wurde ca. 5000 m².

Herr Eckert stellte einen Beschlussantrag, den Radweg Richtung Hakenstedt weiter auszubauen, ca. 200 m bis zur linksseitigen Einmündung des Feldweges Richtung Neu-Ummendorf. Und für den Ausbau des Feldweges stehen Fördermittel zur Verfügung, warf Herr Wipper ein.

Bezüglich der Nachfrage zur Bereitstellung eines Containers zum Umwelttag für den Ortsteil Wormsdorf, erklärte sich Herr Jordan bereit, in der Verwaltung Informationen einzuholen.

Das Freibad in Eilsleben soll ab 01.05. geöffnet werden, entsprechend der Wetterlage müsste zu mindestens Bereitschaft bestehen. Öffnungszeiten und Eintrittspreise sind unverändert. Die Untere Wasserbehörde verlangt noch einen Nachweis über die Ableitung des Freibadwassers, so Herr Jordan. Bemängelt wurde von den Ausschussmitgliedern, dass die Rettungsschwimmer keine Schwimmstufe abnehmen dürfen. Eine namentlich nicht bekannte Grundschullehrerin sei dazu berechtigt, meinte Herr Eckert. Es sollten Überlegungen angestellt werden, ob man sie für diese Tätigkeit gewinnen könnte.

Frau Wienert und Herr Czyrnik baten um Positionierung zu folgendem Sachverhalt. Es gab Anfragen zu einer alternativen Beisetzungsart zwischen Grüner Wiese und Erdbestattung mit Grabstelle. Die Vorstellung ist eine Erdbestattung mit Steinplattenabdeckung in einer Rasenfläche. Da dazu eine Satzungsänderung notwendig wäre, muss dies dem Gemeinderat vorgetragen werden, antworteten die HA-Mitglieder.

Anfragen kamen zur Kooperation der Kommunen bezüglich der Radwege an der Bahnlinie. Der Lange Steinweg wird im Zuge der Flurneuordnung ausgebaut, gab es nochmal einen Hinweis. Herr Eckert merkte an, dass Radwege auch beschriftet werden sollten. Frau Wienert informierte über illegale Müllentsorgung Radweg Richtung Ovelgünne/ Abzweig Plattenweg Richtung Siegersleben.